

Gebrauchs- und Aufstellanweisung Waschautomat PW 5105 Vario

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 658 320

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

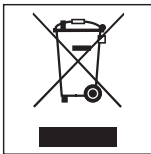
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.

Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge.

Tipps bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

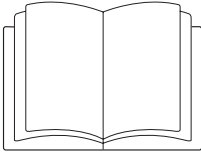
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Waschautomaten	15
Bedienungsblende	15
Hinweis zur Erstinbetriebnahme	15
Funktionsweise des Displays	16
Bedienung der Waschsalonvariante	18
Hinweise und Tipps zur Wäschepflege	19
1. Wäsche vorbereiten	19
2. Waschautomaten beladen	20
3. Programm wählen	20
Pflegesymbole	21
Kurzanweisung	22
Programm wählen	26
Programm wählen/ändern	26
Programm als Favorit speichern	28
Extras	29
Vorwäsche	29
Stärkestop	29
Spülstop	30
Intensiv*	30
Wasser plus*	30
Timer	31
Schleudern	32
Maximale Endschleuderdrehzahl	32
Spülschleudern	32
Endschleudern abwählen (Spülstop)	32
Spülschleudern und Endschleudern abwählen	32

Inhalt

Programmablauf ändern	33
Kassiergerät	33
Programm unterbrechen	33
Programm abbrechen	33
Programm ändern	33
Waschmittel	34
Wasserenthärter	34
Komponenten - Waschmittel	34
Entfärben/Färben	34
Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke	35
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken	35
Separates Weichspülen oder Formspülen	35
Separates Stärken	35
Stärken mit Stärkestop	35
Externe Dosierung	36
Leersensierung	36
Reinigung und Pflege	38
Waschautomaten reinigen	38
Wassereinlaufsiebe reinigen	41
Störungshilfen	42
Was tun, wenn	42
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	42
Im Display steht eine Fehlermeldung	43
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten	44
Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis	45
Die Fülltür lässt sich nicht öffnen	46
Programm fortsetzen nach Netzunterbrechung	46
Spitzenlastabschaltung	47
Anzeige Serviceintervall	47
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	48
Wasser ablaufen lassen.....	48
... bei Ausführung mit Laugenfilter	48
Ablaufsystem reinigen	49
... bei Ausführung mit Ablaufventil	49
Fülltür öffnen	50

Kundendienst	51
Reparaturen	51
Optische Schnittstelle PC	51
Nachkaufbares Zubehör	51
Aufstellen und Anschließen	52
Vorderansicht	52
Rückansicht	53
Seitenansicht	54
Draufsicht	54
Waschautomaten aufstellen	54
Sockelaufstellung	55
Kassiergerät	55
Aufstellfläche	56
Transportsicherung entfernen	56
Transportsicherung einbauen	57
Ausrichten	58
Wasseranschluss	59
Kaltwasseranschluss	59
Warmwasseranschluss	60
Brauchwasseranschluss	60
Heißwasseranschluss	60
Wasserablauf	61
Ablaufventil	61
Ablaufpumpe	61
Elektroanschluss	62
Technische Daten	63

Sicherheitshinweise und Warnungen



► Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Waschautomaten eingewiesen, so sind Ihnen diese Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Der Waschautomat ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Der Waschautomat ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Waschautomat ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Waschautomaten sicher zu bedienen, dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Waschautomaten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Waschautomaten nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Waschautomat so erklärt wurde, dass sie den Waschautomaten sicher bedienen. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Handhabung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Waschautomaten spielen.
- ▶ Wird der Waschautomat in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber durch geeignete Maßnahmen gewährleisten, dass für den Benutzer durch mögliche Restrisiken keine Gefährdungssituation entsteht.
- ▶ Den Desinfektionsstandard, thermischer sowie chemothermischer Verfahren (aus der Liste, gemäß § 18 IFSG) hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen. Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung und Betrieb auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen oder in Betrieb nehmen.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschautomaten vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn

- der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
- die Sicherung der Gebäudeinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Der Waschautomat ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die Fülltür des Waschautomaten **nicht** gewaltsam öffnen. Um die Sicherheitsfunktion des Türschlosses zu gewährleisten, ist der Türgriff mit einer Überreißsicherung versehen.

▶ Der Betrieb des Gerätes ist nur dann zulässig, wenn

- die Neigung des Schiffes nicht mehr als 2° beträgt.
- eine von außen einwirkende Vibration nicht mehr als 150 Hz bei einer Amplitude von 0,35 mm beträgt.

Bei Nichtbeachten ist ein gefahrloser Betrieb und eine einwandfreie Funktion des Gerätes nicht gegeben.

▶ Der Betrieb des Gerätes auf offenem Deck ist verboten.

▶ Geräte, die nicht mit dem "CSA C/US"- Sicherheitszeichen gekennzeichnet sind, entsprechen den europäischen Sicherheitsregeln. Diese Geräte dürfen nicht in den USA betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Der Einbau und die Montage dieses Gerätes darf nur von Fachbetrieben/Fachkräften durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

▶ Bei Installation des Gerätes ist zu beachten, dass dieses fest fixiert wird.

Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr einer Verletzung von Personen und einer Beschädigung des Gerätes sowie anderer Gegenstände oder Einrichtungen.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ **Überschwemmungsgefahr!**
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Insbesondere Metallspäne, die sich in Wischbezügen befinden können, sind vor dem Waschen auszuschütteln. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Waschautomaten. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Waschautomaten kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen (Front, Deckel, Ummantelung) mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Deshalb geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahren.
- ▶ Zur Reinigung des Waschautomaten darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.
- ▶ Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.

Chlor und Bauteilschäden

Hinweise zur Behandlung mit Chlorbleichen und Perchlorethylen

▶ Mit steigendem Einsatz von Chlor steigt die Wahrscheinlichkeit von Bauteilschäden.

Der Einsatz von chlorhaltigen Mitteln, wie beispielsweise Natrium-Hypochlorit und pulverförmigen Chlorbleichen, kann, abhängig von der Chlor-Konzentration, der Einwirkzeit und der Temperatur die Schutzschicht von Edelstahl zerstören und zu Korrosion an Bauteilen führen. Aus diesem Grund sollte auf den Einsatz solcher Mittel verzichtet werden und stattdessen möglichst Bleichmittel auf Sauerstoffbasis eingesetzt werden.

Werden dennoch bei speziellen Verschmutzungen chlorhaltige Bleichmittel verwendet, muss unbedingt immer ein Antichlorierungsschritt durchgeführt werden. Andernfalls können die Bauteile der Waschmaschine und die Wäsche nachhaltig und irreparabel geschädigt werden.

Antichlor-Behandlung

Die Antichlor-Behandlung muss direkt im Anschluss an die Chlorbleiche stattfinden. Am besten unter Verwendung von Wasserstoffperoxid oder eines Wasch- bzw. Bleichmittels auf Sauerstoffbasis und ohne das Bad zwischendurch abzulassen.

Mit Thiosulfat kann sich, besonders beim Einsatz von hartem Wasser, Gips bilden, der zu Inkrustationen auf der Wäsche oder zu Ablagerungen in der Waschmaschine führen kann. Da die Behandlung mit Wasserstoff-Peroxid den Neutralisationsprozess von Chlor unterstützt, ist diese Anwendung vorzuziehen.

Die genauen Einsatzmengen der Hilfsmittel und die Behandlungstemperaturen müssen vor Ort entsprechend der Dosierungsempfehlungen der Wasch- und Hilfsmittelhersteller eingestellt und überprüft werden. Auch muss getestet werden, ob kein Rest-Aktivchlor in der Wäsche verbleibt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.

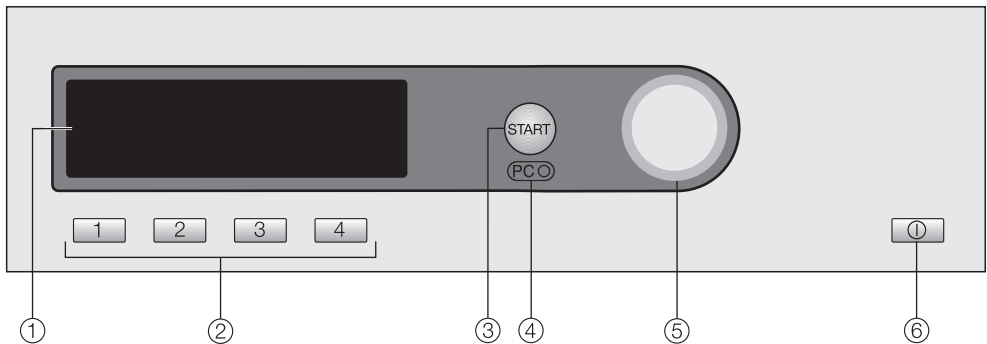
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Entsorgung des Altgerätes

▶ Sollten Sie einen Waschautomaten ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienungsblende



① Display

Nähere Erläuterungen befinden sich auf den folgenden Seiten.

② Direktwahltasten

Zur direkten Anwahl eines Waschprogramms. Diese Tasten können mit den Favoriten-Waschprogrammen belegt werden.

③ Taste **Start**

④ Optische Schnittstelle PC

Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

⑤ Multifunktionswähler

Hiermit werden Menüpunkte ausgewählt (= drehen) und bestätigt (= drücken).

⑥ **Ein-Aus-Taste** Ⓜ

Hinweis zur Erstinbetriebnahme

Das Gerät vor der Erstinbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Führen Sie die Erstinbetriebnahme durch, wie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben.

Bedienung des Waschautomaten

Funktionsweise des Displays

Einstiegsmenü

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen ↗...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 	30°C	10:00

Im Display erscheint das Einstiegsmenü (mit vier änderbaren Favoritenprogrammen) und *Programmauswahl* ist markiert.

Multifunktionswähler

Drehen des Multifunktionswählers ändert die Position der Markierung im Display.

Drücken des Multifunktionswählers bestätigt den markierten Menüpunkt.

Direktwahltasten





Die vier Programme (Favoriten), die links im Display erscheinen, können Sie durch Drücken der Direktwahltasten auswählen.

Die Favoriten können Sie nach Ihren individuellen Anforderungen einrichten (weitere Informationen im Kapitel "Programm wählen", Abschnitt "Programm als Favorit speichern").

In den übrigen Menüs haben die Direktwahltasten andere Funktionen. In diesen Fällen sehen Sie im Display oberhalb der entsprechenden Direktwahltaste einen Pfeil ▼ mit Funktionsbezeichnung der Taste.

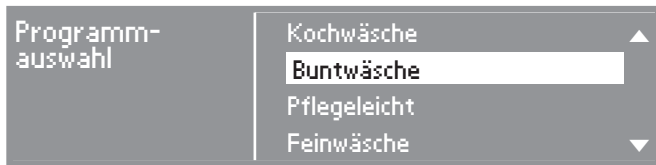
Möglichkeiten zur Programmwahl

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Programm zu wählen:

- Möglichkeit 1: Wählen Sie das Menü *Programmauswahl* im Display und bestätigen Sie dieses durch Drücken des Multifunktionswählers.
- Möglichkeit 2: Drücken Sie eine der Direktwahltasten    oder  und öffnen Sie direkt das Basismenü eines der vier aufgezählten Waschprogramme.

Bedienung des Waschautomaten

Menü Programmauswahl

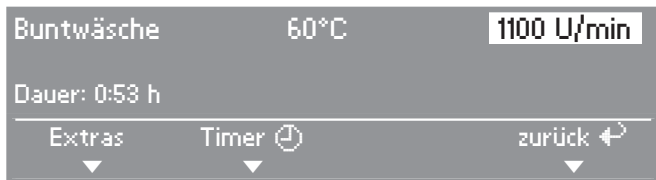


Mit dem Multifunktionswähler können Sie alle vorhandenen Programme anwählen. Die Markierung bewegt sich nach oben oder unten je nach Drehrichtung.

Die Pfeile ▼▲ rechts im Display zeigen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Durch Drücken des Multifunktionswählers wird das Basismenü des angewählten Waschprogramms geöffnet.

Basismenü eines Waschprogramms



Durch Drehen des Multifunktionswählers können die verschiedenen Programm-Komponenten, Programm, Temperatur und Drehzahl, angewählt werden.

Die angewählte Komponente ist markiert. Durch Drücken des Multifunktionswählers wird die Komponente ausgewählt und das entsprechende Untermenü geöffnet.

Die Untermenüs *Extras* und *Timer* können durch Drücken der darunter liegenden Direktwahltaste geöffnet werden.

Die Rückkehr in das Einstiegsmenü erfolgt durch Drücken der Direktwahltaste **4** unter *zurück*.

Alternativ können Sie alle Komponenten nur mit dem Multifunktionswähler markieren und bestätigen.

Menü Einstellungen

Im Menü *Einstellungen* können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".


Bedienung des Waschautomaten

Bedienung der Waschsalonvariante

Je nach Programmierzustand (Einstellung *Steuerung*) kann das Einstiegsmenü unterschiedliche Darstellungen zeigen.

Die Bedienung erfolgt über die Direktwahltasten , , , oder den Multifunktionswähler.

WS-KW-Tasten einfach

1	Buntwäsche	60°C
2	Pflegeleicht	40°C
3	Feinwäsche	40°C
4	Wolle 	30°C

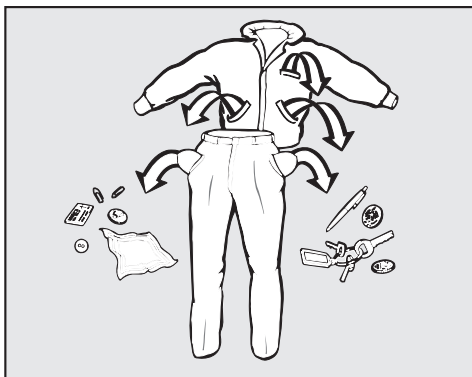
Es sind insgesamt 4 Programme wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

WS-KW-Tasten + Logo



Es sind zwölf Programme wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im Waschautomaten verwenden!


Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.


Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Weitere Tipps finden Sie im Kapitel "Programmübersicht" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .

Hinweise und Tipps zur Wäschepflege

2. Waschautomaten beladen


- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste Ein/Aus  ein.
- Öffnen Sie die Fülltür durch Ziehen am Griff.

Die Fülltür nie mit Gewalt öffnen. Der Türgriff ist mit einer Überreißsicherung versehen. Durch Ausrasten des Türgriffes werden Beschädigungen am Schloss verhindert (Kapitel "Störungshilfen" Abschnitt "Die Fülltür lässt sich nicht öffnen").

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Schließen Sie die Fülltür. Die Tür zunächst andrücken und dann den Türgriff schließen. Die Fülltür nicht zuwerfen.

 Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Trommel eingeklemmt werden.

3. Programm wählen

- Wählen Sie das für Ihre Textilart am besten geeignete Waschprogramm.

Eine Programmübersicht finden Sie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Hinweise und Tipps zur Wäschepflege

Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	besonders schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiele für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbol
Kochwäsche/Buntwäsche	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Mini	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht Trockner geeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
	nicht bügeln/mangeln

professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

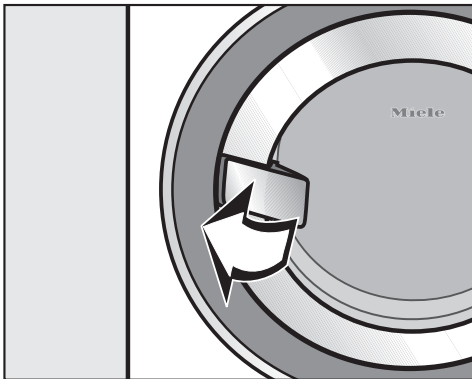
Kurzanweisung

⚠ Lesen Sie unbedingt das Kapitel "Hinweise und Tipps zur Wäschepflege".

1 Wäsche vorbereiten

2 Waschautomaten beladen

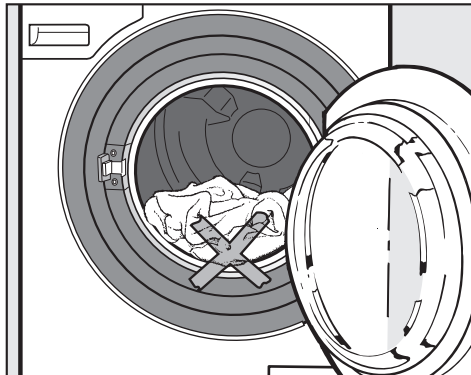
- Schalten Sie den Waschautomaten ein.



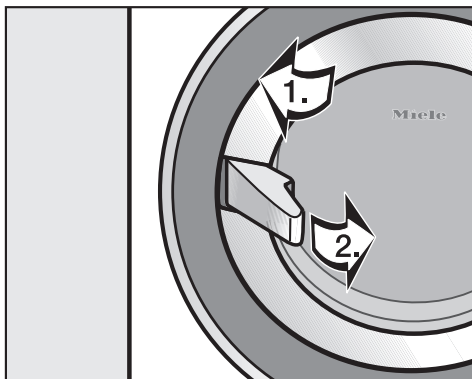
- Öffnen Sie die Fülltür am Türgriff.



- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.



⚠ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Trommel eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Fülltür.

1. Die Tür andrücken.
2. Den Türgriff schließen.

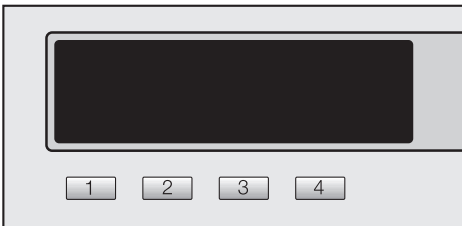
3 Programm wählen

Programmbeschreibungen

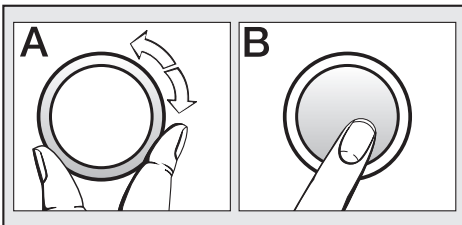
- finden Sie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Sie haben zwei Möglichkeiten für die Programmwahl:

- Wählen Sie über die Direktwahltasten einen Favoriten.



- Wählen Sie über das Menü *Programmauswahl* ein Waschprogramm.



- Wählen Sie Extras und/oder *Timer* (Startverzögerungszeit) über die entsprechenden Untermenüs aus, wenn gewünscht.

Kassiergerät

Wenn ein Kassiersystem vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Wird nach Programmstart das Programm abgebrochen, kann (je nach Einstellungen) ein Wertverlust erfolgen!

Kurzanweisung

4 Waschmittel zugeben

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

Zu wenig Waschmittel bewirkt,

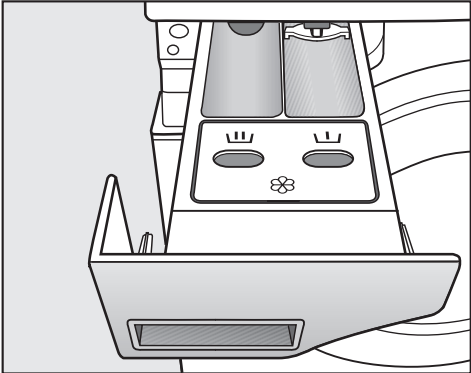
- dass das Waschgut oder die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis erreicht wird.
- eine höhere Umweltbelastung.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

Der Waschautomat ist für den Anschluss von externen Dosiersystemen zur Dosierung von flüssigen Wasch- und Zusatzmitteln vorgerüstet (siehe Kapitel "Waschmittel", Abschnitt "Externe Dosierung").



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

- ☰ = Waschmittel für die Vorwäsche
- ☰ = Waschmittel für die Hauptwäsche
- ☼ = Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Imprägniermittel

- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Der Waschnitteinspülkasten darf während des Waschens nicht herausgezogen werden. Den Waschautomaten nur mit geschlossenem Waschnitteinspülkasten betreiben.

Bei Desinfektionsprogrammen wird die Kammer ☼ nicht angesteuert. Kein Mittel in Kammer ☼ füllen.

5 Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die Taste *Start* leuchtet.

Im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer. Diese wird im Minutentakt heruntergezählt. In den ersten 10 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Wenn Sie während des Waschens eine der folgenden Direktwahltasten drücken, können Sie bei

- Taste **[1]** *Extras* nach dem Programmstart die angezeigten Extras an- oder abwählen.
- Taste **[2]** *Timer* die aktuelle Uhrzeit und das voraussichtliche Programmende erfahren.
- Taste **[4]** *Abbruch* das aktuelle Programm abbrechen. Die Lauge wird sofort abgepumpt.

6 Wäsche entnehmen

Im Display erscheint *Ende*.

- Öffnen Sie die Fülltür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese könnten versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.
- Schalten Sie den Waschautomaten mit der *Ein/Aus*-Taste aus.

Programm wählen

Programm wählen/ändern

Einstiegsmenü

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen ↗...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 🌀	30°C	15:00

- Drücken Sie die Direktwahltaste .

Basismenü

Buntwäsche	60°C	1100 U/min
Dauer: 0:53 h		
Extras ▼	Timer ⌚ ▼	zurück ↶

- Wählen Sie durch Drehen des Multifunktionswählers die zu ändernde Komponente: Programm, Temperatur oder Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Multifunktionswählers.

Je nach Auswahl erscheint eine der folgenden Displayanzeigen:

– Programm wählen

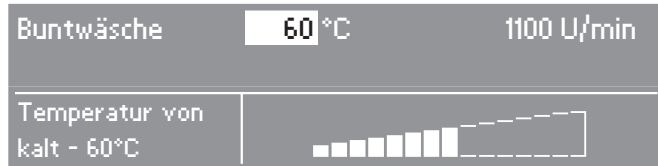
Programm- auswahl	zurück ↶
	Kochwäsche
	Buntwäsche
	Pflegeleicht ▼

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder.

Programm wählen

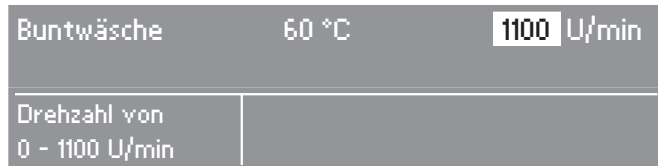
Hinweis: Erfolgt in den Untermenüs innerhalb ca. 15 Sekunden keine Anwahl, "springt" die Menüdarstellung in das Basismenü zurück.

– Temperatur wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Temperatur und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

– Schleuderdrehzahl wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

Extras wählen

- Drücken Sie die Direktwahltaste . Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.

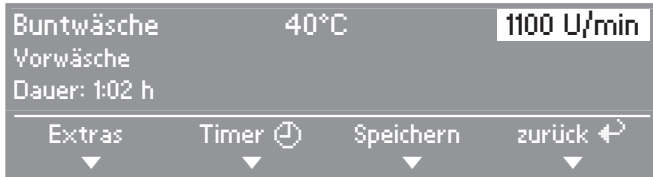


- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder. Möchten Sie noch ein Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang. Weitere Informationen zu den Extras erhalten Sie im Kapitel "Extras".

Programm wählen

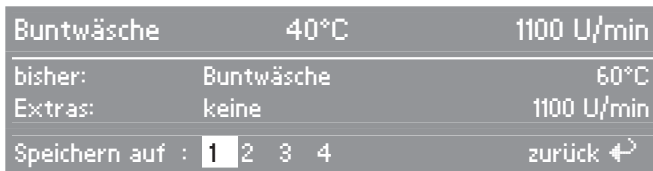
Programm als Favorit speichern

Der Waschautomat bietet Ihnen die Möglichkeit, die vier am meisten gebrauchten Waschprogramme auf die Direktwahltasten zu legen. Dazu muss die Option *Speichern* über das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet sein.



- Drücken Sie die Direktwahltaste **3**.

Direktwahltaste wählen

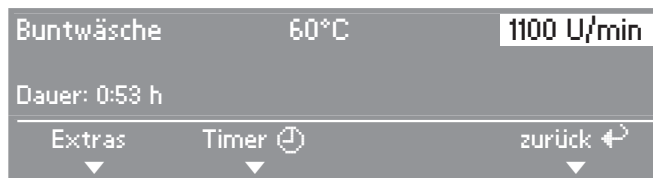


- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Nummer für den Favoriten und bestätigen Sie diese. Der Favorit ist jetzt mit Ihren Einstellungen gespeichert und erscheint im Einstiegsmenü.

Zum Einrichten weiterer Favoriten wiederholen Sie diesen Vorgang. Legen Sie die weiteren Favoriten auf den verbleibenden Direktwahltasten ab.

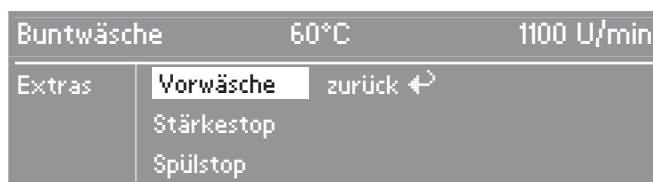
Sie können die Grundwaschprogramme mit Hilfe der *Extras* ergänzen.

Untermenü Extras öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste **[1]**. Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.

Extras wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses.
 - Wollen Sie ein weiteres Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang.
 - Ein bereits gewähltes Extra wird durch einen Haken angezeigt.

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmengen wie z.B. Staub, Sand.

Stärkestop

Das Wasser wird vor dem letzten Spülgang abgepumpt, das Programm bleibt stehen.

Nach Einfüllen des Stärkemittels direkt in die Waschtrommel kann das Programm fortgesetzt werden (weitere Informationen im Kapitel "Waschmittel" Abschnitt "Stärken mit Stärkestop").

Extras

Spülstop

Die Textilien werden nach dem letzten Spülgang nicht geschleudert, sondern bleiben im Spülwasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Trommel genommen werden.

Intensiv*

Für Textilien mit starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche und im Spülen wird verlängert.

Wasser plus*

Im Auslieferungszustand wird bei Anwahl des Extras *Wasser plus* der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen erhöht.

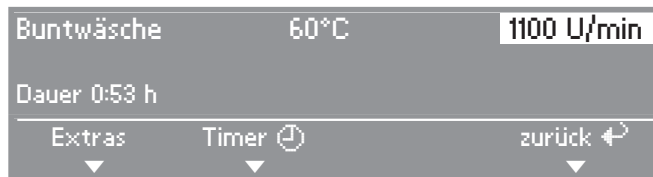
Sie können jedoch noch andere Einstellungen für das Extra *Wasser plus* wählen. Diese finden Sie im Kapitel "*Einstellungen/Betreiberebene*" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

**Intensiv* und *Wasser plus* können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene*, wie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben, zugeschaltet werden.

Wählbare Extras werden im Untermenü Extras angezeigt. Wird ein Extra nicht angezeigt, ist es zum gewählten Programm nicht zugelassen.

Mit dem Timer können Sie die Uhrzeit des Programmendes wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden.

Untermenü Timer öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste [2]. Das Untermenü *Timer* wird geöffnet.

Verzögerungszeit wählen

Das Programmende ist wählbar in 30-Minuten-Schritten.



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Uhrzeit des Programmendes und bestätigen Sie diese. Die Uhrzeit des Programmendes wird auf die nächstmögliche volle oder halbe Stunde verschoben. Der Programmbeginn wird parallel zum gewünschten Programmende nach hinten verschoben.

Timer starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die ablaufende Startverzögerungszeit wird angezeigt und im Minutentakt heruntergezählt.

Timer abbrechen

- Der Vorgang kann über die Direktwahltaste [4] abgebrochen werden.

Nach dem Programmstart kann erst die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann sich das Programmende verschieben.

Schleudern

Maximale Endschleuderdrehzahl

Die maximale Endschleuderdrehzahl ist abhängig vom Programm.

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl, als für das Programm zugelassen, ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie im Untermenü *Extras* das Extra *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.
- Endschleudern starten:
 - Im Display ist die Schleuderdrehzahl markiert.
- Mit der Taste Start starten Sie das Endschleudern.
- Sie können die Drehzahl verändern.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler und ändern Sie die Drehzahl.
- Bestätigen Sie die Drehzahl. Das Endschleudern startet sofort.
- Das Programm beenden:
 - Drücken Sie die Direktwahltaste *Abbruch*. Das Wasser wird abgepumpt.
 - Öffnen Sie die Fülltür.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Wählen Sie im Untermenü Drehzahl die Einstellung *ohne Schleudern*. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt.

Kassiergerät

Wird nach Programmstart das Programm abgebrochen, kann (je nach Einstellungen) ein Wertverlust erfolgen!

Programm unterbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit unterbrechen.

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.

zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① wieder ein.
- Bestätigen Sie die Meldung im Display und drücken Sie die Taste *Start*.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen:

- Drücken Sie die Direktwahltaste *Abbruch*.

Der Waschautomat pumpt die vorhandene Lauge ab.

- Öffnen Sie die Fülltür bevor Sie ein neues Programm starten.

Programm ändern

Sie können:

- nach erfolgtem Programmstart die Komponente Schleuderdrehzahl bis zum Beginn des Endschleuderns ändern und die Extras *Stärkestop* und *Spülstop* an- oder abwählen.
- bis zu 5 Minuten nach dem Programmstart die Komponente Temperatur ändern und die Extras *Intensiv* und *Wasser plus* an- oder abwählen.

Abbrechen oder Ändern des Programms sowie das Öffnen der Tür ist nicht möglich, wenn

- ein Desinfektionsprogramm gestartet wurde.
- ein Münzkassiersystem angeschlossen ist (Abbruch je nach Einstellung möglich, siehe Einstellung *Kassier.-Verriegelung*).

Waschmittel

Waschmitteldosierung

Beachten Sie die Angaben des Waschmittelherstellers.

Verwendungshinweise und Dosierhinweise für volle Beladung stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserhärten


Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponenten - Waschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Entfärben/Färben

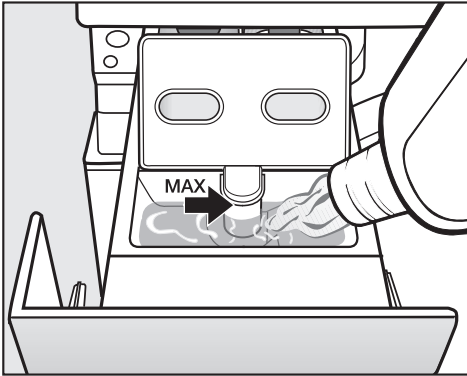
- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.

Halten Sie beim Färben im Waschautomaten streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke

- Dosieren Sie, wie der Hersteller es angibt.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die Max.-Marke.**

Mit dem letzten Spülgang wird der Weichspüler, Formspüler oder die Flüssigstärke eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Füllen Sie den Weichspüler oder den Formspüler in die Kammer ☼.
- Wählen Sie das Programm *Extraspülen*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer **U**.
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Stärken mit Stärkestop

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie vor Programmstart das Extra *Stärkestop*. Programmablauf und Restzeit halten vor dem letzten Spülgang an. Im Display erscheint *Stärkestop*.
- Öffnen Sie die Fülltür und geben Sie das Stärkemittel direkt in die Waschtrommel.
- Schließen Sie die Fülltür.
- Wählen Sie eine Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese oder
- drücken Sie die Taste *Start*.

Waschmittel

Externe Dosierung

Der Waschautomat ist mit einem Adapter für externe Dosiersysteme ausgestattet. Es können bis zu sechs Dosierschläuche angeschlossen werden. Die externen Dosierpumpen werden durch Relais im Waschautomaten gesteuert. Die Relais werden jeweils für 2 Minuten eingeschaltet.

Zur elektrischen Ansteuerung der Dosierpumpen ist ein separater Anschlusskasten erforderlich, der durch den Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst installiert werden muss.

Die Relais werden wie in der Übersicht im Heft "Erste Inbetriebnahme, Programmübersicht und Einstellungen" angesteuert. Die Behälter müssen in der angegebenen Reihenfolge mit den entsprechenden Wasch- und Zusatzmitteln gefüllt sein.

Leersensierung

Bei leeren externen Flüssigwaschmittelbehältern erscheint eine Meldung im Display des Waschautomaten, wenn die *Leersensierung* aktiviert ist (Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen", Kapitel "Menü Einstellungen/Betreiberebene").

Ist ein Behälter leer, erscheint vor dem Programmstart oder während des Programmablaufs:




Ein gestartetes Programm läuft bis zum Ende ab.


- Drücken Sie die die Direktwahltaste , um die Meldung im Display zu löschen und füllen Sie die Behälter auf.

Bei **Desinfektionsprogrammen** erscheint:



Das Programm wird abgebrochen.


- Drücken Sie die Direktwahltaste , um die Meldung im Display zu löschen und füllen Sie die Behälter auf.
- Starten Sie das Programm erneut.

 Bei Desinfektionsprogrammen ist bei leerem Dosierbehälter davon auszugehen, dass **keine** Desinfektion stattgefunden hat. Starten Sie das Programm erneut.

Reinigung und Pflege


 Gerät vom Elektronetz trennen.

Waschautomaten reinigen

 Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden!
Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Gehäuse und Bedienungsblende

- Reinigen Sie Gehäuse und Bedienungsblende mit einem leicht feuchten Tuch mit milden Reinigungsmitteln oder Seifenlauge.
- Reinigen Sie Geräteteile aus Edelstahl mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

 Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

Trommel, Laugenbehälter und Ablaufsystem reinigen

Bei Bedarf kann die Trommel, der Laugenbehälter und das Ablaufsystem gereinigt werden.

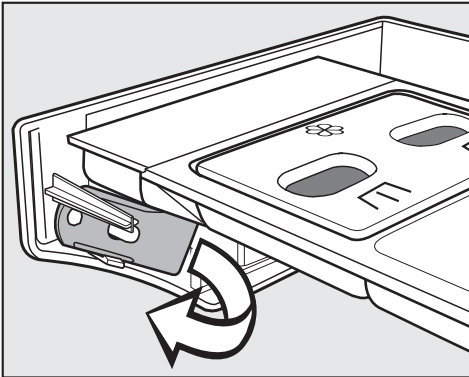
- Starten Sie das Programm *Maschine reinigen*.
- Kontrollieren Sie nach Ende des Programms die Innentrommel und entnehmen Sie verbliebene Grobverschmutzungen.

Bei häufigem Gebrauch von Desinfektionsprogrammen sollten Sie regelmäßig das Programm *Maschine reinigen* nutzen.

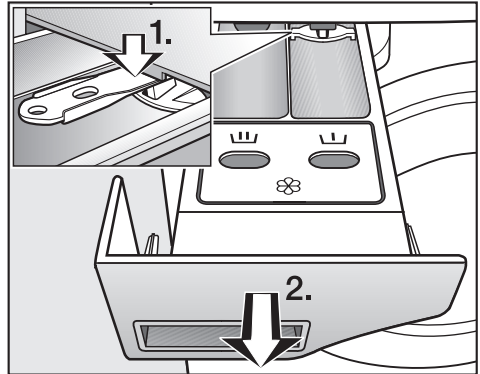
Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein gelber Öffner.

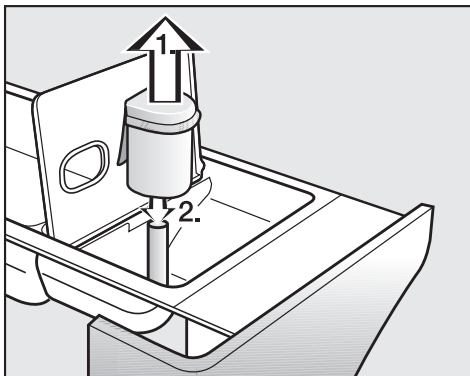


- Entnehmen Sie den Öffner.

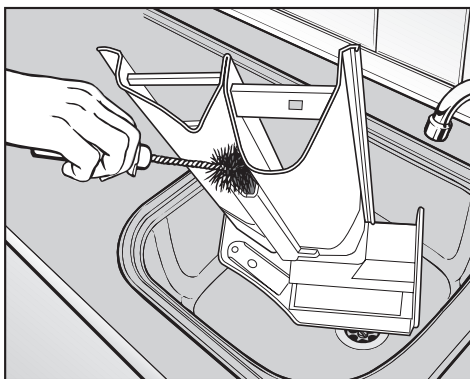


- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus.
- 1. Drücken Sie die Auszugssperre mit dem Öffner nach unten.
- 2. Entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Reinigung und Pflege



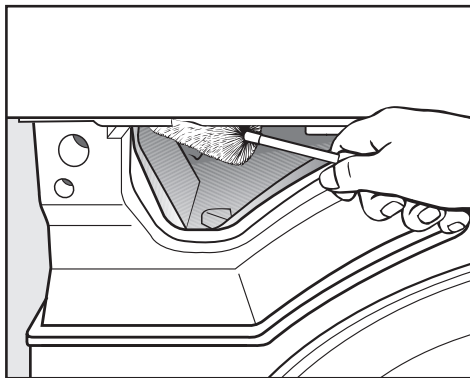
- Reinigen Sie den Saugheber.
- 1. Saugheber aus der Kammer ⌘ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
- 2. Saugheber wieder aufstecken.



- Reinigen Sie mit warmem Wasser und einer Bürste den Weichspülkanal.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber und den Weichspülkanal besonders gründlich. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



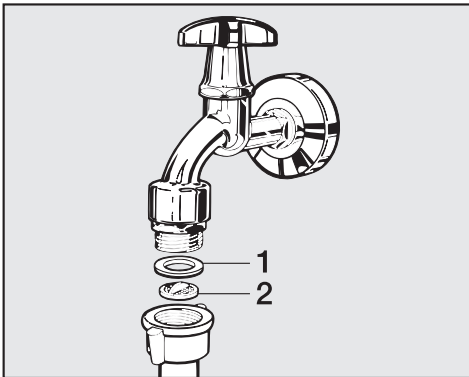
- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

Wassereinlaufsiebe reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz der Wassereinlaufventile Siebe. Diese Siebe sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

Siebe in den Zulaufschläuchen reinigen

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.

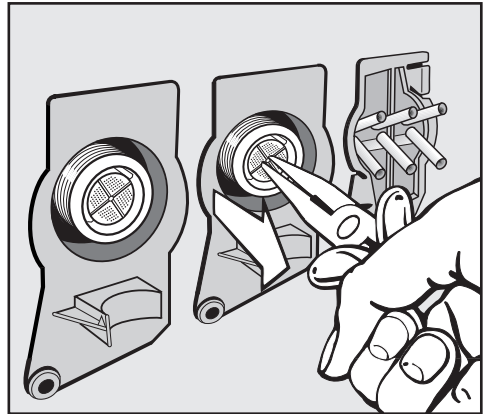


- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Siebe im Einlaufstutzen der Wassereinlaufventile reinigen

- Schrauben Sie die gerippte Kunststoffmutter vorsichtig mit einer Zange vom Einlaufstutzen ab.



- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange am Steg heraus und reinigen Sie es. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.


Die Schmutzsiebe **müssen** nach der Reinigung wieder eingesetzt werden.

Störungshilfen

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.





Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob – der Waschautomat elektrisch angeschlossen ist. – die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
Bei Anwahl des Programms <i>Schleudern</i> erfolgt kein Programmstart.	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt.	Starten Sie das Programm <i>Buntwäsche 60°C</i> wie im Kapitel "Erstinbetriebnahme" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben.
Das Display ist dunkel und die Beleuchtung der Taste <i>Start</i> blinkt langsam.	Das Display schaltet automatisch aus um Energie zu sparen (Standby).	Drücken Sie eine Direktwahltaste. Das Standby wird beendet.

Im Display steht eine Fehlermeldung

Meldung im Display	Ursache	Behebung ^❶
 <p>Wasserzulauffehler Öffnen Sie den Wasserhahn und überprüfen Sie den Zulaufschlauch.</p>	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> – der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. – der Zulaufschlauch geknickt ist.
	Der Wasserdruck ist zu gering.	– Schalten Sie die Einstellung <i>geringer Fließdruck</i> ein (Menü <i>Einstellungen/Betreiberebene</i>).
 <p>Technischer Fehler</p>	Ein Defekt liegt vor.	Starten Sie das Programm noch einmal. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
 <p>Fehler. Desinfektionstemp. unterschritten</p>	Während des Desinfektionsprogramms wurde die erforderliche Temperatur nicht erreicht.	Der Waschautomat hat die Desinfektion nicht ordnungsgemäß durchgeführt. Starten Sie das Programm erneut.
 <p>Wasserablauffehler Reinigen Sie das Ablaufsystem.</p>	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt.	Bei einem Gerät mit Laugpumpe: Reinigen Sie das Ablaufsystem. Bei einem Gerät mit Ablaufventil: Rufen Sie den Kundendienst.
 <p>Dosierbehälter auffüllen oder Fehler Dosierbehälter leer</p>	Einer der Waschmittelbehälter für die externe Dosierung ist leer.	Beachten Sie im Kapitel "Waschmittel" den Abschnitt "Leersensierung".

❶ Um eine Fehlermeldung auszuschalten, drücken Sie zur Bestätigung den Multifunktionswähler.

Störungshilfen

Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten		
Problem	Ursache	Behebung
Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie die Wassereinflaßsieve. – Wählen Sie evtl. das <i>Extra Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen 🏠" "Sprache 🏠" wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis

Problem	Ursache	Behebung
<p>Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.</p>	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
<p>Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).</p>	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.
<p>Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.</p>	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
<p>Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch. – Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein. <p>Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.</p>	

Störungshilfen

Die Fülltür lässt sich nicht öffnen	
mögliche Ursache	Behebung
Die Fülltür ist nach Abbruch eines Waschprogramms verriegelt.	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Temperatur von über 50°C nicht öffnen. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
Die Fülltür lässt sich nach dem Waschvorgang nicht öffnen.	Drücken Sie gegen den Türgriff, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Ziehen Sie anschließend noch einmal den Türgriff.
Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.	Prüfen Sie, ob das Ablaufsystem verstopft ist. Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Sicherung des Türgriffes ist ausgerastet.	Durch Ausrasten des Türgriffes werden Beschädigungen am Schloss verhindert. Drücken Sie kräftig gegen den Türgriff, so dass die Sicherung deutlich hörbar wieder einrastet.

Programm fortsetzen nach Netzunterbrechung	
mögliche Ursache	Behebung
Stromausfall	Bestätigen Sie die Meldung im Display mit der Direktwahltaste <input type="checkbox"/> 1 und drücken Sie anschließend die Taste <i>Start</i> . Das Programm wird nach dem abgespeicherten Status fortgesetzt.
Der Waschautomat wurde mit der Taste <i>Ein/Aus</i> aus- und wieder eingeschaltet.	

Spitzenlastabschaltung

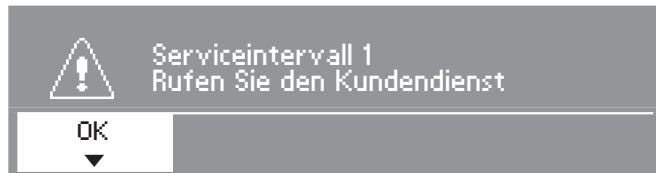
Bei Aktivierung der Spitzenlastfunktion wird die Heizung abgeschaltet und ein Programmstop ausgeführt. Im Display erscheint folgende Meldung:

Kochwäsche	60°C	1100 U/min
Waschen		0:43 h
Spitzenlastabschaltung		

Nach Ende der Spitzenlastfunktion wird das Programm automatisch wie bisher fortgesetzt.

Anzeige Serviceintervall

Erscheint im Display der Maschine nach "Netzein" folgende Meldung, muss eine Wartung durch den Kundendienst durchgeführt werden.



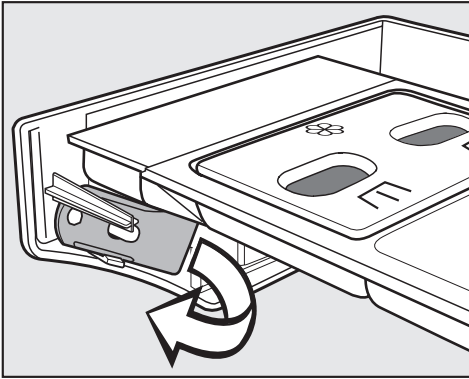
Nach Betätigung der Direktwahltaste , oder nach ca. 5 Sekunden wird wieder das Einstiegsmenü angezeigt.

Störungshilfen

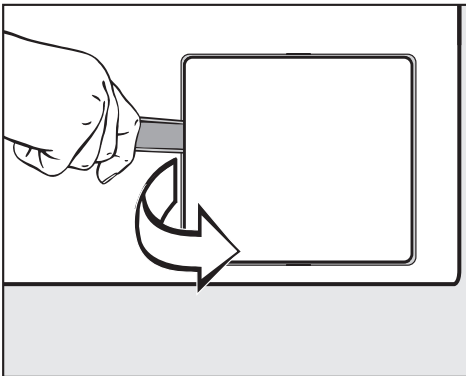
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Ablaufsystem.



■ Entnehmen Sie den Öffner.



■ Öffnen Sie die Klappe zum Ablaufsystem.

Wasser ablaufen lassen...

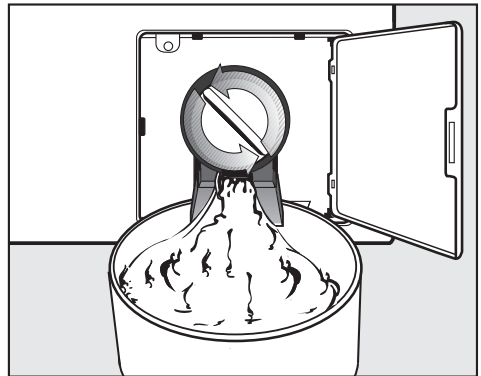
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 35 l**) im Waschautomaten befinden.

⚠️ Vorsicht: wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

... bei Ausführung mit Laugenfilter

■ Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.

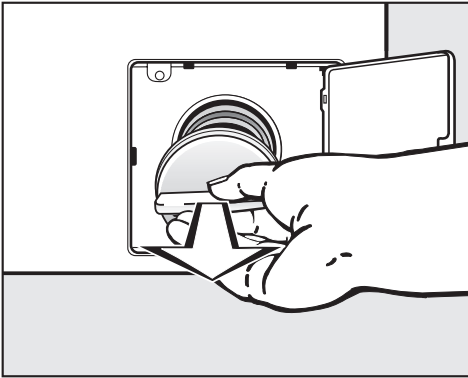


■ Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

Unterbrechung des Wasserablaufs:

■ Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

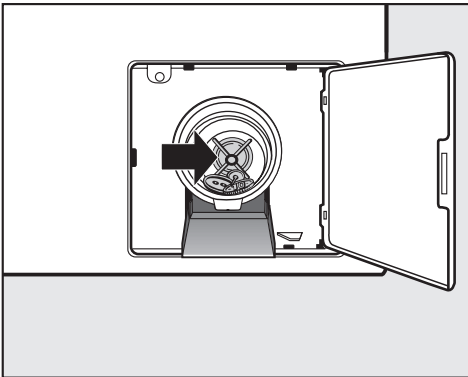
Läuft kein Wasser mehr aus:




- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.

Ablaufsystem reinigen

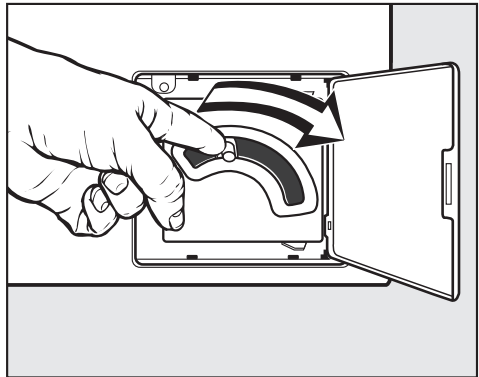
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.



- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

 Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.


... bei Ausführung mit Ablaufventil

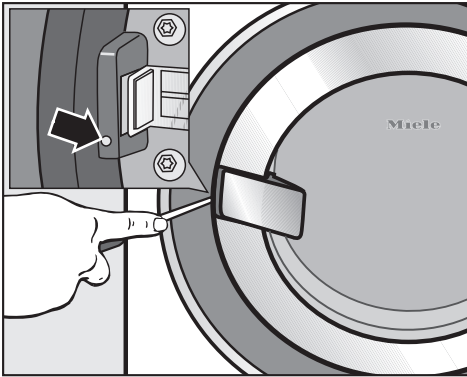


- Drücken Sie den Hebel für die Notentleerung nach unten und halten Sie ihn fest, bis kein Wasser mehr herausläuft.

Störungshilfen

Fülltür öffnen

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Stecken Sie einen geeigneten Schraubendreher (Klinge ca. 4 mm) in die Öffnung neben dem Türschloss, so dass die Klinge in die Nut der Entriegelung einrastet. Durch eine leichte Drehung gegen den Uhrzeigersinn wird die Tür entriegelt.
- Öffnen Sie die Tür am Türgriff.

 Die Fülltür nie mit Gewalt öffnen.

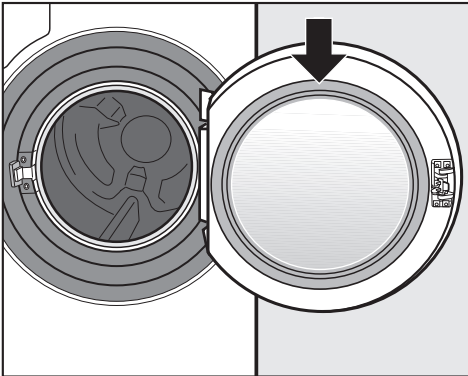
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.



Optische Schnittstelle PC

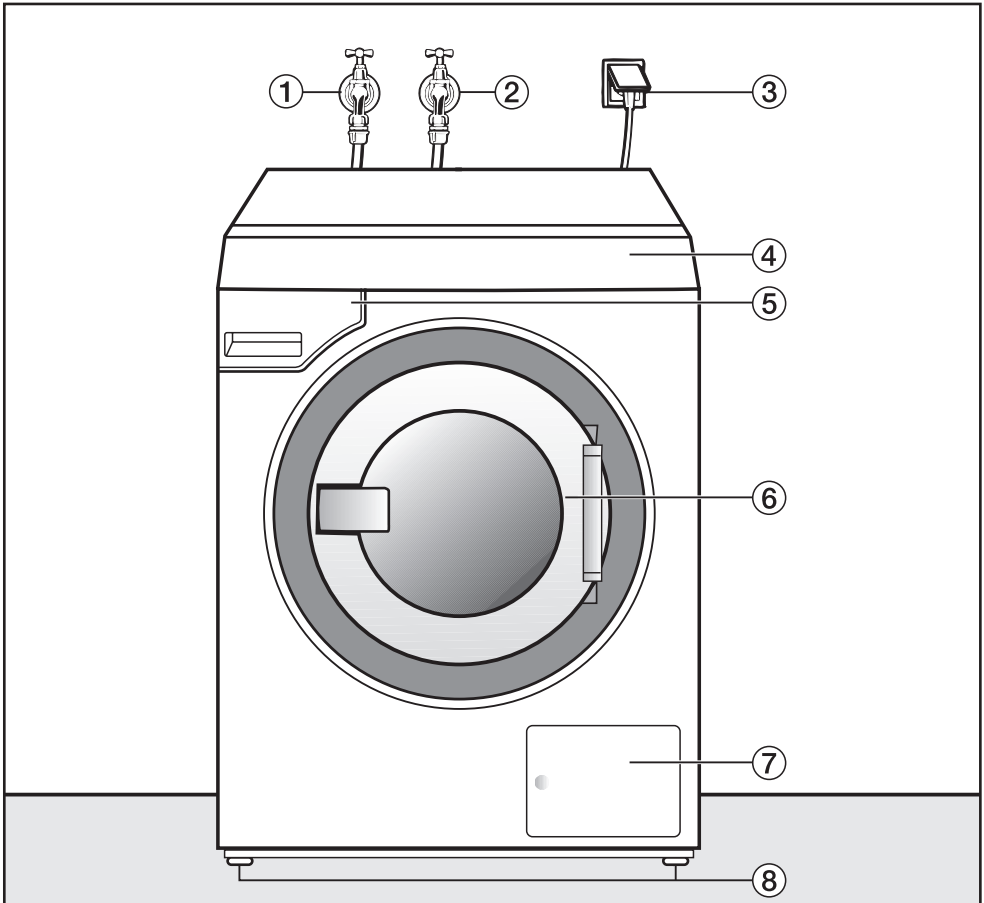
Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

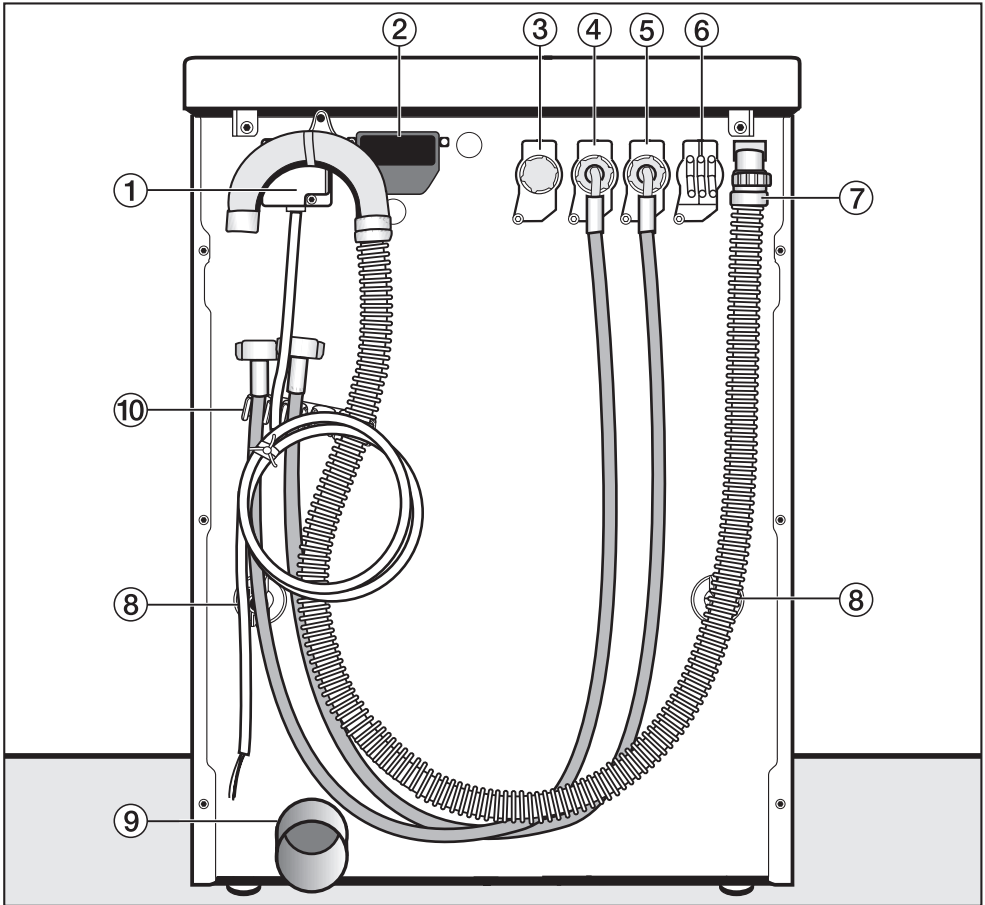
Vorderansicht



- ① Zulaufschlauch kalt
- ② Zulaufschlauch warm
- ③ Elektroanschluss
- ④ Bedienungsblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten

- ⑥ Fülltür mit Türgriff
- ⑦ Klappe für Laugenfilter und Laugenpumpe bzw. Ablaufventil
- ⑧ höhenverstellbare Füße

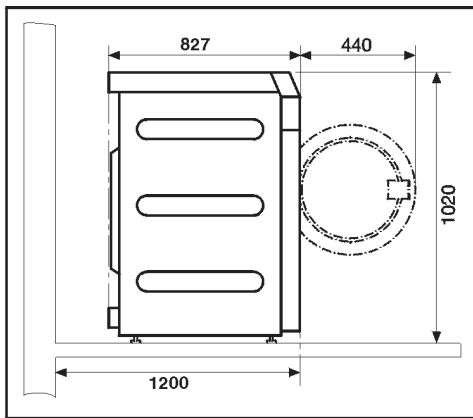
Rückansicht



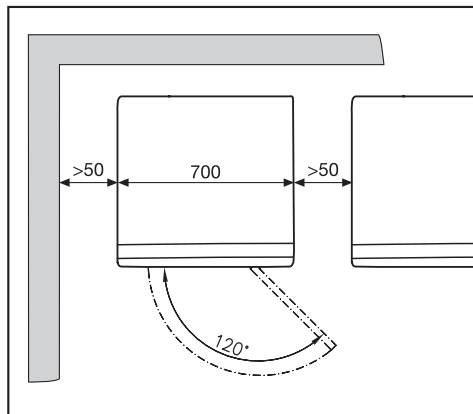
- ① Elektroanschluss-Kabel
- ② Einschubschacht für Kommunikationsmodul
- ③ Brauchwasserventil
- ④ Zulaufschlauch (Warmwasser)
- ⑤ Zulaufschlauch (Kaltwasser)
- ⑥ Adapter für externe Dosierung
- ⑦ Abwasserschlauch bei Geräten mit Ablaufpumpe
- ⑧ Transportsicherungen
- ⑨ Ablaufrohr bei Geräten mit Ablaufventil
- ⑩ Halterung für Zulaufschläuche und Ablaufschlauch

Aufstellen und Anschließen

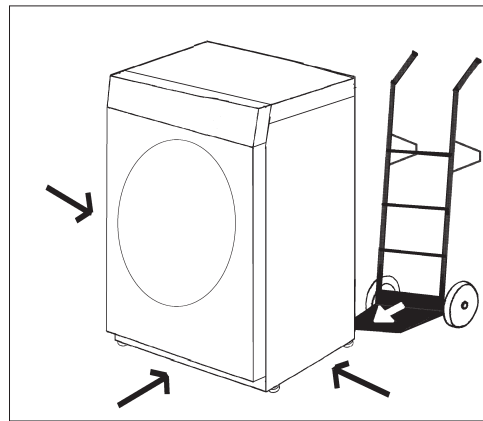
Seitenansicht



Draufsicht



Waschautomaten aufstellen



- Transportieren Sie den Waschautomaten zum Aufstellort.

⚠ Achten Sie beim Transport des Waschautomaten auf dessen Stand-sicherheit.

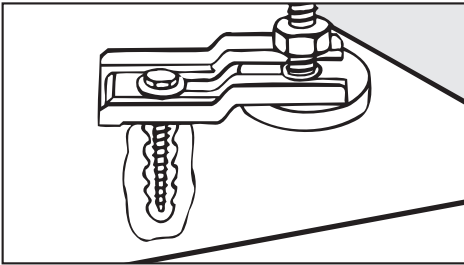
⚠ Fassen Sie zum Heben **nicht** an die Fülltür.

⚠ Der Waschautomat darf nicht untergebaut werden.

Sockelaufstellung

Sockelaufstellung ist auf Stahlsockel* offen oder geschlossen sowie auf Betonsockel möglich.

⚠ Bei Aufstellung auf einem bauseitig vorhandenen Sockel **muss** der Waschautomat durch Spannlaschen gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.



- Sichern Sie die beiden vorderen Füße des Waschautomaten mit den mitgelieferten Spannlaschen.
- Beachten Sie die beiliegende Montageanweisung.

Kassiergerät

Der Waschautomat kann mit einem Kassiersystem* ausgerüstet werden.

Die erforderlichen Einstellungen für das Kassiersystem können während der Erstinbetriebnahme, vom Kundendienst oder Miele Fachhändler durchgeführt werden.

Münzen/Wertmarken regelmäßig dem Münzkassiersystem entnehmen. Sonst kommt es zu einem Stau im Kassierwerk!

* Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

⚠ Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe oder direkt über offene Bodenabläufe oder offene Abwasserrinnen auf. Eindringende Feuchtigkeit kann zu Schäden an elektrischen Bauteilen führen.

⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

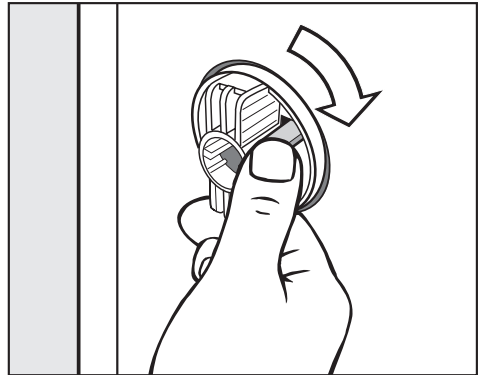
- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

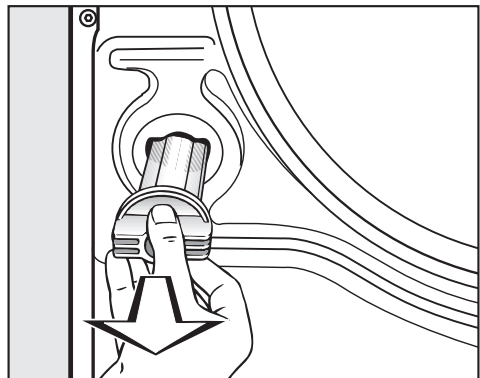
- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 69x87x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

Transportsicherung entfernen

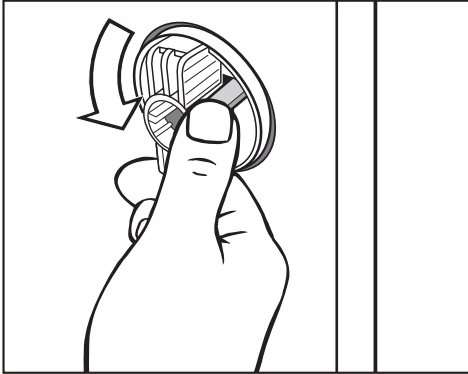


- Lösen Sie den Rasthaken und drehen Sie die linke Transportstange mit dem Uhrzeigersinn um 90°.

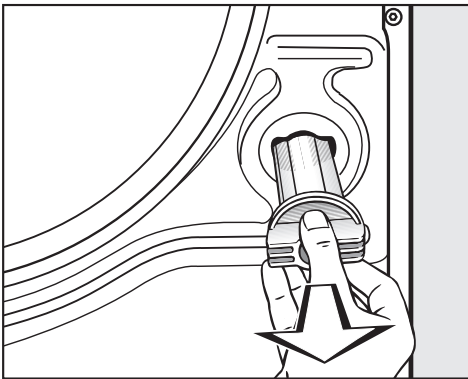


- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

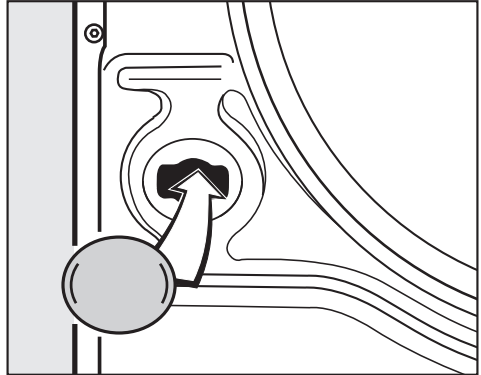


- Lösen Sie den Rasthaken und drehen Sie die rechte Transportstange gegen den Uhrzeigersinn um 90°.



- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den beiliegenden Stopfen.

⚠ Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor dem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

⚠ Achten Sie beim Transport auf die Standsicherheit des Gerätes.


Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstellen und Anschließen

Ausrichten

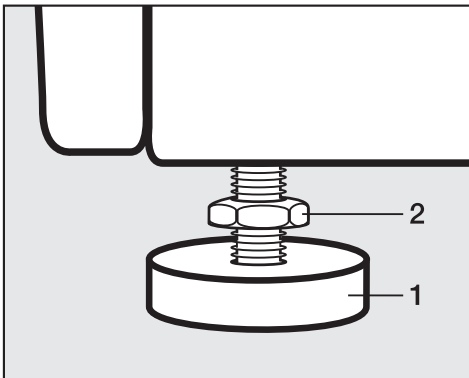
Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

 Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

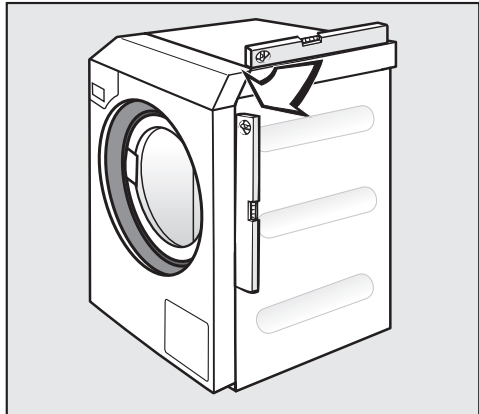
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschautomat kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern


Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.


Wasseranschluss

Kaltwasseranschluss

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

 Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Zulaufschlauch (kalt – blaue Streifen) ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Miele Originalschläuche mit einem Platzdruck von über 7.000 kPa.

Die Schmutzsiebe - im freien Ende des Zulaufschlauches und im Einlaufstutzen des Wassereinlaufventils - dürfen zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör sind Schläuche von 2,5 oder 4,0 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:

Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschautomaten ist ein Handabsperrentventil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschautomaten ist nur dann gestattet, wenn sie

- samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

Aufstellen und Anschließen

Warmwasseranschluss

Damit der elektrische Energieverbrauch beim Warmwasserbetrieb möglichst gering ist, sollte das Gerät an eine Warmwasser-Ringleitung angeschlossen werden. Die Warmwassertemperatur am Absperrhahn darf 70°C nicht überschreiten.

So genannte "Stichleitungen" (Einzelleitungen zum Warmwassererzeuger) führen bei nicht ständigem Gebrauch zum Abkühlen des in der Leitung befindlichen Wassers. Zum Aufheizen der Lauge müsste dann mehr elektrische Energie aufgewendet werden.

Für den Warmwasseranschluss gelten die gleichen Bedingungen wie für den Kaltwasseranschluss.

Der Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) wird an den Wasserhahn angeschlossen.

Der Anschluss des Gerätes nur an eine Warmwasserleitung ist aus funktionellen Gründen nicht möglich.

Wird der Waschautomat nicht für den Warmwasserbetrieb installiert, muss die Einstellung *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* entsprechend angepasst werden, der Zulaufschlauch (warm) muss abmontiert werden:

- Wählen Sie im *Menü Einstellungen/Betreiberebene* jeweils die Option *kalt*.

Die Programmlaufzeiten können sich verlängern.

- Schrauben Sie den Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) ab.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Blindkappe auf.

Brauchwasseranschluss

Der Waschautomat ist für den Brauchwasserbetrieb vorgerüstet.

- Schrauben Sie die Blindkappe vom Brauchwasserventil ab.
- Schrauben Sie einen zusätzlichen Zulaufschlauch auf.

Die Einstellungen *Wasser Hauptwäsche* und *Wasser Spülen* müssen entsprechend angepasst werden.

- Wählen Sie im *Menü Einstellungen/Betreiberebene* jeweils die Option *Brauchwasser*.

Heißwasseranschluss

Der Anschluss des Waschautomaten an eine Heißwasserleitung, 70°C bis max. 85°C, ist möglich. Dazu ist ein spezieller Zulaufschlauch erforderlich. Zusätzlich muss das Gerät vom Miele Kundendienst oder Fachhändler umprogrammiert werden.

Wasserablauf

Ablaufventil

Die Entleerung des Gerätes erfolgt durch ein motorisch angetriebenes Ablaufventil. Über einen handelsüblichen Winkelstutzen DN 70 kann der Anschluss an die bauseitig zu erstellende Bodenentwässerung (Sinkkasten mit Geruchverschluss) erfolgen.

Ablaufpumpe

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
2. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,6 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austausch-Laugenpumpe erhältlich.


Sondervorschriften für Österreich

Der Waschautomat kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

Aufstellen und Anschließen

Elektroanschluss

Der Waschautomat ist mit einem Anschlusskabel ohne Stecker versehen.

 Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektonetzes.


Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 oder den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Der Anschluss darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.

Der Waschautomat kann über eine geeignete Steckverbindung angeschlossen werden.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660).

Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

 Wird das Gerät vom Netz getrennt, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle muss jederzeit zu überwachen sein.

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung darf immer nur von einem konzessionierten Elektromeister oder einer anerkannten Elektro-Fachkraft vorgenommen werden, denn diese kennen die einschlägigen Vorschriften des VDE und die besonderen Forderungen des Elektro-Versorgungs-Unternehmens.

Technische Daten

Höhe	1020 mm
Breite	700 mm
Tiefe	827 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1267 mm
Gewicht	148 kg
maximale Bodenbelastung im Betrieb	2750 Newton (ca. 275 kg)
Fassungsvermögen	10,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 µPa
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Anschlusskabels	1,80 m
Abpumphöhe maximal (Laugenpumpe)	1,00 m
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 10472, EN 60335
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

www.miele-marine.com

Änderungen vorbehalten/1016

M.-Nr. 09 658 320 / 02

